






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.05.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Regeneinfluss kann Abgangsbereitschaft von Nassschneelawinen erhöhen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den hochalpinen Regionen Tirols herrscht unverändert mäßige Lawinengefahr. Feuchte Schneebrettlawinen sind vor allem zwischen 2000m und 2500m in den inneralpinen Regionen Tirols, also südlich des Inns mit Ausnahme der Kitzbüheler Alpen in sehr steilen Schattenhängen zu erwarten. Insbesondere durch große Zusatzbelastung, aber auch durch Regeneinfluss können dort Lawinen ausgelöst werden. Oberhalb etwa 3200m sind schattseitig vereinzelt neue kleinräumige Triebsschneeansammlungen entstanden, bei dessen Störung Wintersportler im extremen Steilgelände das Gleichgewicht verlieren und abstürzen können. Der Abgang von Lockerschneelawinen ist unverändert in allen Hangrichtungen v.a. durch einen Impuls von außen, also z.B. einen Wintersportler möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Das wechselhafte und warme Wetter bewirkt einen fortschreitenden Abbau sowie eine zunehmende Durchfeuchtung bzw. Durchnässung der Schneedecke. Die Schneegrenze liegt derzeit je nach Hangausrichtung und Hangsteilheit knapp unterhalb der Waldgrenze bzw. teilweise sogar deutlich darüber. Durch die fehlende nächtliche Ausstrahlung der Schneedecke konnte sich neuerlich kein tragfähiger Harschdeckel bilden. Man bricht deshalb speziell unterhalb etwa 2500m häufig bis in bodennahe Schneeschichten durch. In den nördlicheren Regionen Tirols kommt dies durch den kompakteren Schneedeckenaufbau seltener vor. Als Gleitfläche für Schneebrettlawinen findet sich derzeit vor allem in den inneralpinen Regionen Tirols ein Schwimmschneefundament.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt im Einfluss eines mächtigen Tiefdruckkomplexes über Westeuropa. Mit südwestlicher Höhenströmung wird zunehmend feuchte und allmählich auch kühlere Luft herangeführt. Der Hauptkamm wird von Süden her zugestaut und es gibt etwas Niederschlag, über 2300m in Form von Schnee. Auch in den Nordalpen stecken die hohen Gipfel häufig in Wolken, es bleibt aber trocken. Trüb und nass in den Südalpen. Temperatur in 2000m 4 Grad, in 3000m -2 Grad. Mäßiger, in Föhnstrichen lebhafter Südwind.

TENDENZ

Regeneinfluss wird zu einer Schwächung der Schneedecke in tieferen Lagen führen. Hochalpin Anstieg der Gefahr.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Dienstag, den 04.05.2004, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz